

Kölner Stadtanzeiger, 19.12.2019

## Politik wiegelt Bürgerantrag ab

Zu „Appell zum Klimawandel“  
vom 12. Dezember.

Es ist seltsam, wie Politik und Stadtverwaltung in Pulheim mit dem Thema Klimaschutz umgehen.

Seit Sommer 2017 ist ein integriertes Klimaschutz-Konzept (IKK) beschlossene Sache, und nun kommt ein Appell hinzu. Er scheint dazu zu dienen, die Bevölkerung einzubinden, die bislang wenig durchdrungen ist. Das zeigte sich beim Klimaschutztag Ende September im und am Rathaus. Zu den Informationsständen kamen die Insider, die bereits Engagierten, die üblichen Verdächtigen also.

Der Klimaschutzmanager geht nach einem Jahr einer durchaus sehenswerten Leistung, und ein neuer muss sich erst einarbeiten. Die Verwaltung drückt, so hieß es, erst einmal die Pausentaste. Für den Apparat über oder neben dem Klimaschutzmanager sei keine Kapazität vorhanden.

Wenn die IKK-Ziele erreicht werden sollen, müssen die Bemühungen Fahrt aufnehmen. Dazu sollte sich der Appell gleichermaßen an Politik und Verwaltung in Pulheim richten. „Machen“ ist angesagt. Politik und Verwaltung brauchen dafür erfolgversprechende Strukturen und ausreichend Kapazitäten. Auf kleiner Flamme ist das Thema Klimaschutz nicht zu garen; es muss ganz oben angesiedelt sein.

Dr. Walter Jakobi, Pulheim